

Internationales Orgelfestival Vox Organi zum ersten Mal in Gronau

Für das internationale Orgelfestival Vox Organi ist es eine Premiere: zum ersten Mal gastiert es in der Spielzeit 2026 in Gronau. „Wir freuen uns sehr auf diesen neuen Festspielort“, so Festivalleiter Prof Friedhelm Flamme, „es gehört für mich zu den persönlichen Highlights dieser Arbeit, immer wieder so wunderbare neue Kirchen und Orgeln in der Region entdecken zu dürfen.“

In St. Matthäi nimmt am Freitag, 24. April 2026, um 16:00 Uhr Tobias Gravenhorst, Domkantor am Bremer Dom, Platz an der Furtwängler Orgel, um Werke von Bach, Mendelssohn und anderen, aber auch – ein selten gehörter Genuss auf diesem Instrument – von „Tango-König“ Astor Piazzolla zu Gehör zu bringen.

Nach einem Studium Generale am Leibniz Kolleg in Tübingen studierte Tobias Gravenhorst von 1982 bis 1986 Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Bildende Kunst in Frankfurt am Main. Das Studium schloss er mit dem A-Examen ab. Seine künstlerische Ausbildung vertiefte er von 1987 bis 1991 im Orgel-Solostudium an der Musikakademie der Stadt Basel, das er mit dem Solistendiplom abschloss. Von 1987 bis 1994 studierte er zudem Geschichte und Musikwissenschaft an der Universität Freiburg im Breisgau. Dort promovierte er bei Prof. Dr. Hermann Danuser mit einer Arbeit zum Thema „Proportion und Allegorie in der Musik des Hochbarock“.

Seit 1994 wirkte Gravenhorst als Kantor an St. Michaelis in Lüneburg und war zugleich Kreiskantor für den Kirchenkreis Lüneburg sowie Leiter des Ausbildungskurses für Kirchenmusik .

Seit 2008 ist er Kantor am St. Petri Dom in Bremen.

Eine rege internationale Konzerttätigkeit als Organist und Chorleiter sowie zahlreiche Radio- und CD-Aufnahmen runden sein künstlerisches Profil ab.

Alle Konzerte von Vox Organi finden wie immer bei freiem Eintritt statt.

Eine angemessene Spende am Ausgang trägt zum Erhalt dieses größten Orgelfestivals in Deutschland bei.

(1.932 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto: Tobias Gravenhorst